

Ds Gofri-Räbbäärg-Jahr 2022



Ruhepause - Winterzeit

Die Ideen gehen bei Gofrianer nie aus: die Wellblechtafel auf der Westseite der Scheune soll in diesem Jahr durch Holzschindeln ersetzt werden. Für Interessierte findet ein Schindelkurs in Hofstetten mit Ruedi Otth statt. Im Verlaufe des Winters wird die Zeit ausgenutzt, um die Schindeln herzustellen und trocknen zu lassen. Winterarbeiten werden durchgeführt: Reinigung aller besetzten Nistkästen, Setzen der Sitzstangen für die Greifvögel, Entfernung von Draht und Brombeeren, Durchführung des ersten „Vorschnitts“ bei den Divico-Reben, Triebe ausbrechen, einfädeln, richten. Die 3. Baueingabe Chummelen wird für die Infotafel und Fassadenverschindelung beantragt. Drei Holztische werden bei Chrigel Gafner in Auftrag gegeben.



Wachstumsphase - Frühlingszeit

Saisonstart: Nach dem Vorschnitt im Februar werden die Divico fertig geschnitten und der Strecker auf den untersten Draht gebunden. Die Sauvignac-Triebe werden gekürzt und gebogen. Die neuen Holztische können platziert werden. Der Platz für den zweiten Aussichtsbank wird vorbereitet. Diverse Frühlings-Pflegearbeiten im Rebberg sind in vollem Gang: das Laub zusammenrechnen, das Abholz der Reben einsammeln und schreddern, Steine zusammen tragen, alle Rebstöcke jäten und düngen, Böschungen mähen, Wege mulchen. Die Montage der Hagelschutznetze in der Chummelen wird unter Aufsicht von Ernst Gasser durchgeführt. Die Infotafel <Räbbäärg Gofri> kann platziert werden. Am 27. Mai konnte nach dem Corona-Unterbruch zu der ordentlichen GV in der Pfrundschiir in Brienz eingeladen werden.



Pflegen und Hegen - Sommerzeit

Die arbeitsintensivste Zeit beginnt, mit dem Ausbrechen, Einfädeln, Richten und Schneiden der Triebe. Böschungen werden befestigt und Stützmauern gebaut. Die Ökoflächen werden von Hand gemäht. Für den Beitrag im Magazin der Zentralbahn „hin und weg“ <Le train des vins>, besucht uns am 11. Juni Urs Stettler, Kerns im Rebberg. Die Westseite der Scheune wird mit Schindeln aufgebaut. 180 Flaschen <Divico-Wein 2020> liegen in Flaschen abgefüllt, für den Gofritag, bereit.



Erntezeit - Herbstzeit

Am 4. September, kann der <Gofri-Tag> bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Rund 14 Tage früher als geplant, am 13. September, findet der Höhepunkt des diesjährigen Rebjahres statt: die Divico-Triplete in bester Traubenqualität mit dem stolzen Resultat von 457 kg Divico-Trauben. Die Winter-Vorbereitungsarbeiten werden Mitte Oktober mit dem Schluss-Arbeitsstag eingeplant: Reben gipfeln, mulchen und mähen von Böschungen und Wegen, Netze hochrollen, Vogelkästen leeren, Kräuter - Cassissträucher-Mandel- und Feigenbäumchen setzen, Tische und Bänke winterfest einpacken, mit Ast- und Steinhäufen die Biodiversität fördern...ein ertragreiches Jahr neigt sich dem Ende.

Aber wir wären ja nicht richtige Gofrianer, wenn nicht noch vor Wintereinbruch ein weiteres Projekt in Angriff genommen würde: die Tropfbewässerung für die Parzelle West und Ost Sauvignac. Mit zusätzlichen Arbeitstagen werden die Vorarbeiten für die Bewässerungsanlage in die Wege geleitet: Grabarbeiten der 100m Wasserzuleitungen und Montage notwendiger Drähte.

Dezember, die alljährliche Ruhepause kehrt ein...im Gofri noch nicht ganz: anfangs Dezember werden die Tropfbewässerung fertig und die Gräben zugedeckt sein.

Dezember, nun denn, jetzt kann der Winter definitiv einkehren...